

BI Lebenswerter Haistergau ist zufrieden

Veröffentlicht: 03. März 2018 / dieBILDSCHIRMZEITUNG



v.l.n.r. die wiedergewählte Vorsitzende der BI Lebenswerter Haistergau Andrea Hagenlocher und Heinrich Henne, einer ihrer Stellvertreter

Haisterkirch – Am Freitagabend war die Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative Lebenswerter Haistergau. Gut 60 Personen waren in die Gemeindehalle gekommen um den Vorstand neu zu wählen, was im Gegensatz zum letzten Jahr auch ohne Dissonanzen und Streitigkeiten über die Bühne ging.

Die Vorsitzende Andrea Hagenlocher trug zuerst ihren Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres vor. Das Jahr 2017 stand bei der BI ganz im Zeichen der Windkraft und des Rotmilans.

Mit großer Zufriedenheit wurde der Projektstopp des Windparks im Tannenbühl bewertet. Nicht zuletzt die eigenen Kartierungen des Rotmilan-Bestands sieht die BI als Grund für diese Entscheidung der Stadtwerke Bad Waldsee.

Im 25. Jahr ihres Bestehens kann die Bürgerinitiative Lebenswerter Haistergau also auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken. Ebenso tadellos waren die Finanzen des Vereins und so war eine einstimmige Entlastung des Vorstands nur noch eine Formsache.

Nicht viel Neues brachten die Neuwahlen, Andrea Hagenlocher als Vorsitzende und ihre Stellvertreter Heinrich und Ursula Henne, Ursula Heintel und Franz Scheifele wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Ameisenschutzwart Franz Gregetz stellte seine Ameisenführungen vor, die von der BI ab dem kommenden Frühjahr im Haistergau veranstaltet werden.

Auch Haisterkirchs Ortsvorsteherin Rosa Eisele meldete sich noch zu Wort und hatte einen eindringlichen Appell für die BI parat, „wenn Sie schon die Windkraft verhindern, dann schauen sie doch bitte nach einer Energie, die für alle verträglich ist“.

Text und Bilder der WALDSEEer Oliver Hofmann



Franz Scheifele wurde als Stellvertreter auch wiedergewählt



Amseisenschutzwart Franz Gregetz stellte seine Ameisenführungen vor